

Lebensschule durch Fremdsprachentheater am Europagymnasium vom Guten Hirten

In keinem anderen schulischen Bereich kann man mehr Lernerfahrung sammeln als durch das Theaterspiel. Gerade die im Rahmen der Bühnenarbeit wechselnden Identitäten werden als starker Impuls für die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen jungen „Schauspielers“ empfunden, der sich auf die „Bühne des Lebens“ vorbereitet. Am Europagymnasium vom Guten Hirten hat sich mit Mag. Hans Peter Baumfried, Mag. Klaus Huemer und den Englischlehrern der 8. Klassen Mag. Rowena Hametner und Mag. Alexander Meyer ein Expertenteam unter dem Dramaturgen David Taylor mit enormem Engagement der Herausforderung gestellt, den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen tatsächlich etwas für das Leben mitzugeben und ihnen dies auch durch eine den Aufführungen angeschlossene Analyse bewusst zu machen.

Man orientiert sich dabei an Novalis, der Theater als „die tätige Reflexion des Menschen über sich selbst“ beschreibt. Diese ganz besondere Gemeinschaftsaktivität als Auftaktveranstaltung im Jahr der Matura wurde auch 2007 von allen Beteiligten als unschätzbar wertvoll empfunden und stößt beim Einzelnen, aber auch innerhalb der Gruppe, immer wieder Türen auf, die noch niemand vorher wahrgenommen hat.

Abgesehen von der Fremdsprache werden auch der authentische Einsatz von Mimik und Gestik, sowie Spontaneität, Flexibilität und Präsentationsfähigkeit trainiert. Im Rahmen der Selbsterfahrung des breiten Spektrums menschlicher Möglichkeiten sind Selbstvertrauen sowie Disziplin und Ausdauer wesentliche Eigenschaften, die in jungen Menschen über die Theaterarbeit grundgelegt werden können. Als besonders bildend wirkt dabei die von allen gemachte, öffentliche Literaturerfahrung.

Gerade die von David Taylor neu interpretierten „Canterbury Tales“, die sich inhaltlich mit sinnvoller Freizeitgestaltung der Teilnehmer an einer Pilgerreise beschäftigen, sind thematisch bestens für das Schultheater geeignet. Ausverkaufte Vorstellungen im Stadttheater Grein, sprachlich beeindruckende, dynamische Auftritte garniert mit einem Feuerwerk überraschender Gags sowie eine perfekte Inszenierung ohne „Hoppalas“ waren erneut eine klare Bestätigung der erfolgreichen, weil professionellen Arbeit, des Theaterteams aus dem Europagymnasium. Auch LSI Mag. Franz Kappelmüller zeigte sich bei der Premiere vom Niveau der Aufführung und den schauspielerischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler nachhaltig beeindruckt.

Der donnernde Applaus eines begeisterten Publikums am Ende jeder Vorstellung als Lohn für die Mühen der Vorbereitung wird noch lange in den Maturaklassen nachklingen.